

## Entartung Heinrich Heine

Hat die Natur sich auch verschlechtert,  
Und nimmt sie Menschenfehler an?  
Mich dünkt, die Pflanzen und die Tiere,  
Sie lügen jetzt wie jedermann.

Ich glaub nicht an der Lilie Keuschheit,  
Es buhlt mit ihr der bunte Geck,  
Der Schmetterling; er küßt und flattert  
Am End' mit ihrer Unschuld weg.

Von der Bescheidenheit der Veilchen  
Halt ich nicht viel. Die kleine Blum',  
Mit den koketten Düften lockt sie,  
Und heimlich dürstet sie nach Ruhm.

Ich zweifle auch, ob sie empfindet,  
Die Nachtigall, das, was sie singt;  
Sie übertreibt und schluchzt und trillert  
Nur aus Routine, wie mich dünkt.

Die Wahrheit schwindet von der Erde,  
Auch mit der Treu' ist es vorbei.  
Die Hunde wedeln noch und stinken  
Wie sonst, doch sind sie nicht mehr treu.

aus „Heinrich Heine, Gesammelte Gedichte und Verse“